

Wer ist die Jürgen Wahn Stiftung?

Die *Jürgen Wahn Stiftung* ist ein vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannter Verein mit Sitz in Soest (Westfalen). Die Stiftung sammelt Spenden und ist berechtigt, Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich. Die eigenen Kosten lagen in den letzten 6 Jahren im Durchschnitt bei 5,9 %.

Die *Jürgen Wahn Stiftung* erhält seit 15 Jahren regelmäßig das Spendensiegel des DZI. Das bedeutet geprüfte Zuverlässigkeit und Spendenwürdigkeit.

Die *Jürgen Wahn Stiftung* versteht sich als überparteilich und überkonfessionell. Sie hilft Menschen aller Nationen, Kulturen und Religionen in den ärmsten Ländern der Welt.

Die *Jürgen Wahn Stiftung* finanziert den Bau und die Unterhaltung von Kindertagesstätten für arme und behinderte Kinder und Waisen. Sie fördert die therapeutische Behandlung behinderter Kinder und bietet Hilfe zur Selbsthilfe an.

Die *Jürgen Wahn Stiftung* finanziert Mikrokredite für Indígena-Frauen in Guatemala.

Die *Jürgen Wahn Stiftung* ermöglicht Patenschaften für bedürftige Kinder. Sie fördert die schulische Bildung von Kindern und Jugendlichen dort, wo arme Eltern dies nicht leisten können.

Die *Jürgen Wahn Stiftung* bietet jungen Menschen die Möglichkeit, ein Praktikum in den von ihr unterstützten Projekten durchzuführen. Das Praktikum kann jedoch nicht als „Freiwilliges soziales Jahr“ anerkannt werden.

Die *Jürgen Wahn Stiftung* unterstützt zurzeit Projekte in Albanien, Argentinien, Guatemala, Nepal, Syrien und Togo. Sie wird dort von vertrauenswürdigen Menschen vertreten, die eine effektive und verantwortungsvolle Verwendung der Spenden garantieren.



Togo ist als kleines westafrikanisches Land durchschnittlich nur 200 km breit, aber 600 km lang. Von der Hauptstadt Lomé aus führt als befestigte Straße die *Route Nationale Nr. 1* in den Norden nach Burkina Faso. Auf ihr erreicht man nach 450 km die Orten Défalé, Animadé, Amaïdé-Worodé und Kpaha, die 450 m hoch auf einem Höhenzug liegen (roter Kreis). Dort leben die Menschen, denen wir durch unser Patenschaftsprogramm helfen, nur von spärlichen landwirtschaftlichen Erträgen, die sie mühsam erwirtschaften.

Jürgen Wahn Stiftung e.V.

Weslarner Weg 1

D-59494 Soest

Tel./Fax: 02921 2222 (mit Anrufbeantworter)

info@juergen-wahn-stiftung.de

Spendenkonten:

Sparkasse Soest - BLZ 41450075 - Konto 22202

Volksbank Hellweg - BLZ 41460116 - Konto 222202900

Patenschaft in Togo



Jürgen Wahn 
Stiftung e.V.

www.juergen-wahn-stiftung.de



Wir sind seit über 15 Jahren
Träger des Spendensiegels
© Jürgen Wahn Stiftung e.V. 2011



Schon mit fünf Jahren kommt man in die Schule

In Togo gehen die Kinder sechs Jahre lang in die Grundschule und danach vier Jahre zur Sekundarstufe, um den Abschluss des 10. Schuljahrs zu erlangen. Drei weitere Schuljahre führen in der gymnasialen Oberstufe zum Abitur.

Die Eltern in Animadé und Worodé sind Bauern, die ihre Felder mit der Hacke bestellen. Die Familien leben von den kärglichen landwirtschaftlichen Produkten, die oft nicht für das ganze Jahr ausreichen. Gelegentlich werden Hühner oder eine Ziege auf dem Markt verkauft. Das reicht aber den meisten Eltern nicht, um ihren Kindern die Schulbildung zu ermöglichen. Schulbildung ist aber die wichtigste Grundlage dafür, dass sich die junge Generation später in ihrem Land für eine Besserung der Lebensverhältnisse einsetzen kann.

Als Patin oder Pate ermöglichen Sie einem Kind in den Dörfern Animadé und Amaïdé-Worodé mit einer **Spende von nur 50 Euro im Jahr** den Schulbesuch. Sie sorgen für seine schulische Ausrüstung und für seine Schulkleidung. Durch die Teilnahme an der Schulspeisung bekommt das Kind täglich eine warme Mahlzeit.



Mädchen haben es besonders schwer

Seitdem in Jahr 2005 unser Patenschaftsprogramm in Togo eingerichtet wurde, nimmt die Zahl der Mädchen in den Klassen stetig zu. Und häufig gehören sie zu den Besten.

Erika M'Bata, die mit ihrem Mann Aharé Jacques M'Bata das Patenschaftsprogramm betreut, sagt: „Wir achten vor allem darauf, dass die Mädchen regelmäßig zur Schule gehen, denn sie brauchen die gleiche Chance wie die Jungen.“

Es darf einfach nicht sein, dass Mädchen zu Hause bleiben müssen, um dort zu helfen, und die Schule nicht besuchen dürfen. Doch hierfür ist noch viel Aufklärungsarbeit nötig. Unser Ziel ist mehr Gerechtigkeit – und das fängt in der Schule bei den Kindern an.“

Vorstand, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jürgen Wahn Stiftung freuen sich darüber, dass sich viele Eltern in den Dörfern um Animadé für eine bessere Zukunft ihrer Kinder einsetzen und damit unseren Grundsatz erfüllen:

Hilfe zur Selbsthilfe.

Helfen Sie uns, neue Paten zu gewinnen?

Dann reichen Sie bitte dieses Blatt an Freunde und Bekannte weiter, die uns mitteilen:

Ich möchte die Patenschaft für ein Schulkind in Togo übernehmen und spende dafür 50 Euro im Jahr.

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Unterschrift: _____

Ich überweise den Betrag als Dauerauftrag

Verwendungszweck: **Togo-Patenschaft**

im Lastschriftverfahren

Datum: _____

Falls Sie das Lastschriftverfahren wählen:

Sparkasse/Bank: _____

Bankleitzahl: _____

Konto-Nr.: _____

Diese Zusage kann innerhalb von 14 Tagen widerrufen werden.

Trennen Sie bitte diese Spalte ab und schicken Sie sie an die Jürgen Wahn Stiftung e.V. Sie können auch die Spendenzusage in unserer Website www.juergen-wahn-stiftung.de verwenden.